

Weihnachtskonzert in der protestantischen Kirche



Zu seinem Konzert „Weihnachtliches Musizieren“ lud der Fußgönheimer Spielkreis in die protestantische Kirche Mutterstadt ein. „Wir wissen nicht so ganz genau, ob es sich um das 30. oder gar das 31. Konzert handelt“ meinte Leiterin Biene Stoll in ihrer Begrüßung. Sie bedankte sich bei Pfarrer Schipper für die zur Verfügungsstellung der Kirche und wünschte den Besuchern in der voll besetzten Kirche einen unterhaltsamen Abend.

Von Händel über Orff, von deutschen bis hin zu den bekannten amerikanischen Weihnachtsliedern spielten die jungen Musiker ein ergreifendes Konzert. Das Kammermusikensemble spielte in kleiner Gruppen herrliche Stücke mit Flöten und untermalenden Instrumenten, wie z.B. dem Spinett. Auch singende und spielende Solisten begeisterten die Zuschauer. Ein „kleiner“ Höhepunkt an diesem Abend waren Mitglieder im Chorus Piepsicus. Herzergreifend und mit vollen Stimmchen sangen die Kleinsten „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ und den Klassiker „In der Weihnachtsbäckerei“. Zum Mitsingen waren die Gäste ebenso eingeladen. Nach dem traditionellen „O du fröhliche“, bei dem stimmkräftig mitgesungen wurde, war als großes Finale die Darbietung von Leopold Mozart's „Eine Schlittenfahrt“. Das gesamte Konzert mit wirklich außergewöhnlichen Musikschülern wurde mit frenetischem Beifall der Anwesenden belohnt. Landrat Clemens Körner eröffnete am Ende seine Dankesrede mit der Erinnerung daran, dass es eine besinnliche Zeit und nicht eine besinnungslose Zeit sei.

Er begrüßte auch die großartige Aktion „Biene's Suppenküche“, welche seit 1996 besteht und im Jahre 2017 durch vielfältige Unterstützung in Höhe von fast 20.000 € über 300 litauischen Kindern in einem Partner-Waisenhaus über das ganze Jahr ein warmes Essen und mehr ermöglichen konnte. Auch eine medizinische Versorgung in Einzelfällen konnte durch Spenden gewährleistet werden. Die Spende über 1.500 € durch den Kreiszuschuss wurde von Bärbel Weiß, der Geschäftsführerin der MRN-News.de um 500 € erhöht, sodass Bine Stoll 2.000 € übergeben werden konnten.

(Amtsblatt vom 21. Dezember 2017)

(Bild: zg)